

SOMMERFEST Achim Menzel, das Männerballett und viele andere sorgten auf dem Hainberg für gute Unterhaltung

Stimmung und Jubel im Festzelt



VON STEFAN REISNER

„Ich war schon ein paar Jahre nicht mehr hier oben“, ließ am Samstagabend eine Frau in einem kurzen Gespräch fallen. „Doch den Achim Menzel wollte ich mir nicht entgehen lassen.“

SUHL – Der Sänger und Moderator war mit seinem Showprogramm zum gemeinsamen Sommerfest von Siedlerverein Hainberg, Carnevalverein Ikalla und Naturheilgartenverein gekommen und war an diesem Abend sicherlich der Stargast schlechthin.

„Achim, Achim“ riefen die rund 300 begeisterten Sommerfest-Gäste, als der 59-Jährige sein Programm beenden wollte. Doch „Die Hände zum Himmel“ mussten nach einer Stunde guter Stimmungsmusik wie „Alles Achim oder was?“ und „Da fress ich glatt 'nen Besen“ sowie witzigen Anekdoten dann doch noch einmal sein, bevor Achim Menzel für seine Fans da war, Autogramme gab und seine neue CD nebst Kochbuch verkaufte und signierte.

Der Brandenburger war vielleicht der bekannteste Gast des Abends, doch auch die Vereine selbst hatten zum Unterhaltungsprogramm einiges zu bieten. Das Männerballett der Hainbergsiedlung hielt sich tänzerisch diesmal zwar zurück, zeigte aber, wie „die Glocken hell erklingen“ können, wenn sich Bratpfanne und Schöpflöffel treffen, die durch fast nackte Männerkörper gesteuert werden.

Auch die „Weight Watchers“, das Kinderballett vom SCV Ikalla und die New Project Dancers sorgten mit schönen Choreographien für ein ausgelassenes Fest. Seine Bauchrednerkünste stellte Rudi Butkus mit seiner Puppe Charly vor. Und diese beiden konnten manch witzige Geschichte erzählen.

Das gemeinsame Sommerfest bewertete Rudi Butkus vom SCV Ikalla durchweg positiv. „Die Mitglieder der Vereine bringen ihre Leute mit ein, dadurch wird das Zelt voller und es ist mehr los“, sagte er. Ein paar Besucher mehr hätte sich der Vereinschef allerdings gewünscht. Zufrieden über die Besucherzahlen zeigte sich hingegen der Vorsitzende des Siedlervereins Suhl-Hainberg, Klaus-Peter Schwindack. Ob es das Sommerfest aber wie bisher jedes Jahr in diesem Umfang geben wird, wollte er noch offen lassen. „Wir haben seit April dieses Fest geplant. Der Aufwand dafür ist einfach sehr groß“, sagte er. Ein solches Fest könne auch nur auf die Beine gestellt werden, wenn es Sponsoren gebe. Und die hatten die Vereine gefunden. Zahlreiche Firmen unterstützten das Fest und stellten die Preise für die Tombola am Nachmittag bereit.

Der traditionelle Schießwettbewerb fand in diesem Jahr erstmals auf einer Laseranlage statt. Beste Schützin war Katrin Schwindack. Als bester Jugendschütze konnte sich Robert Dietz über einen Wandernokal freuen. Gleich zwei Pokale durfte Christian Vater mit nach Hause nehmen. Er

siegte in der Männer- und Gesamtwertung.

Ein Fest mit Achim Menzel dürften sich viele Sommerfest-Gäste wieder wünschen. Schließlich bot der Sänger und Moderator eine Stunde lang beste Unterhaltung. FOTO: frankphoto.de